Moment mal...

GEMEINDEBRIEF
der Martin-Luther-Kirche Würzburg

Ausgabe 1/2020

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Im Frühjahr werde ich zum ersten Mal mit den Konfirmanden der Martin-Luther-Kirche in die Toskana reisen. Wir werden die Städte Florenz, Pisa und Lucca besuchen und auch eine kleine Rundfahrt durch die Marmorsteinbrüche von Carrara machen. Dabei werde ich den Konfirmanden von einem Mann erzählen, der vor über 500 Jahren in der Toskana gelebt hat und die Welt, in der wir heute leben, wie kaum ein anderer geprägt hat.

Leonardo da Vinci war ein Universalgenie. Er war Maler, Bildhauer, Architekt, Erfinder, Musiker und noch viel mehr – alles in einer Person. Er gehörte zu einer Epoche, in der man das - in vielerlei Hinsicht - rückschrittliche Mittelalter hinter sich ließ und die kulturellen Werte des Altertums wiederentdeckte.

Leonardo gehörte neben Michelangelo zu den wichtigsten Vertretern der Renaissance. Auch wenn er mit den Vertretern der Kirche immer wieder in Konflikt geriet, hat er doch den christlichen Glauben in einzigartiger Weise neu erschlossen. Ein Beispiel dafür ist „Das Abendmahl", ein Wandgemälde, das noch heute im Speisesaal des Klosters Santa Maria delle Grazie in Mailand zu sehen ist.

Leonardo zeigt einen Tisch, der quer im Raum steht. Dieser Raum ist perspektivisch dargestellt. Im Fluchtpunkt sitzt Jesus, dessen Umrisse ein Dreieck ergeben. Rechts und links sitzen die zwölf Jünger in vier Dreiergruppen. Das Besondere an dieser Darstellung: Jesus und seine Jünger sitzen alle hinter dem Tisch. Das heißt: Vorne sind noch Plätze frei. Das Abendmahl ist offen für alle, die daran teilnehmen wollen.

Genauso war Leonardo. Er hat niemanden ausgegrenzt, weil er die Ausgrenzung am eigenen Leibe erfahren hatte. Er wurde ausgegrenzt, weil er Linkshänder war, weil er keine Frau hatte, weil er den Krieg ablehnte. Aber er selbst grenzte niemanden aus. Leonardo war offen für alle Menschen, die guten Willens sind.

Niko Natzschka

Es grüßt Sie ganz herzlich -
Ihr Pfarrer Niko Natzschka

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Konfirmanden 2020	03
Besondere Termine	06
Gottesdienste, Freud & Leid	07
Regelmäßige Termine	08
THEO-logisch?	09
Aus dem Kirchenvorstand	10
Rückblick	11

Bild Titelseite: Marion Freund
Bild Rückseite: Dr. Horst Ammon

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg
Tel.: 78 43 50-4, *Fax:* 78 43 50-5
Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr
Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03
BIC: BYLADEM1SWU
Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka
www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell, Gisela Burger, icue medienproduktion GmbH & Co. KG - *icue-medien.de* (Layout)

Druck: „Wir machen Druck",
71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die 42. Ausgabe von *Moment mal...*
erscheint am 01.06.2020.

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@web.de
Redaktionsschluss: 30.04.2020

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die Artikel der Autoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Monatsspruch März 2020

„Jesus Christus spricht: Wachet!“ - *Markus 13,37*

UNSERE KONFIRMANDEN 2020

Dieses Jahr werden in unserer Gemeinde 27 Jugendliche konfirmiert. Die gemeinsame Zeit der vier Mädchen und dreiundzwanzig Jungen begann mit dem ersten Unterricht am 26. Juni 2019 und endet am 18. Mai dieses Jahres mit dem Frühstück der Konfirmierten. Die Konfirmanden gehen ein halbes Jahr in den Konfirmandenunterricht bei unserem Pfarrer. Dies ist nicht immer einfach, denn die meisten Konfirmanden haben, wenn sie am Mittwochnachmittag zum Unterricht kommen, schon sechs bis acht Schulstunden hinter sich. Was sie dann erwartet, ist ein kleiner Snack und ein Programm, das so abwechslungsreich wie möglich sein sollte. Es gibt Grüppchen, die sich von der Schule her kennen. Alle anderen finden jedoch schnell Anschluss.

Am Mittwoch nach den Herbstferien gibt es eine schriftliche Prüfung, bei der 100 Fragen vor allem zu folgenden Themen beantwortet werden müssen: Zehn Gebote, Psalm 23, Vaterunser, Glaubensbekenntnis, Aufbau der Bibel, Gottesdienst und Kirchenjahr, Taufe und Abendmahl, Konfirmation.

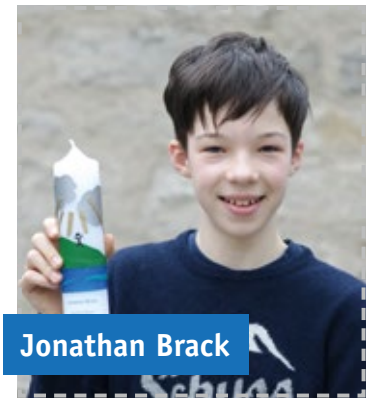
Auch nach der Konfirmation bleiben viele ehemalige Konfirmanden mit unserer Gemeinde in Kontakt. Pfarrer Natzschka freut sich, viele von ihnen an Weihnachten, aber auch bei Taufen und Trauungen wiederzusehen. Manche ehemalige Konfirmanden engagieren sich in anderen Gemeinden und auch in Freikirchen.

Das schönste Erlebnis mit der Gruppe war für unseren Pfarrer bisher das Falten der weißen Origami-Kraniche mit zwei Japanerinnen. Bei jedem Event werden Fotos gemacht, welche die Entwicklung der Konfirmanden innerhalb eines Jahres dokumentieren.

Die Bilder unserer Konfirmanden zeigen sie mit ihrer selbstgestalteten Konfirmationskerze. Diese soll das Lebenslicht darstellen, das an der Konfirmation noch einmal symbolisch entzündet wird. Jeder Konfirmand sollte diese Kerze mit einem für ihn typischen Symbol seiner Wahl verzieren.

Alexander Amend

Anton Beyes



Jonathan Brack

Yoda Burtz

UNSERE KONFIRMANDEN

Malte Dieckmann

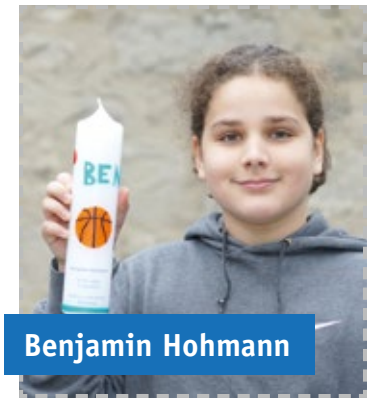
Maximilian Ehrmann

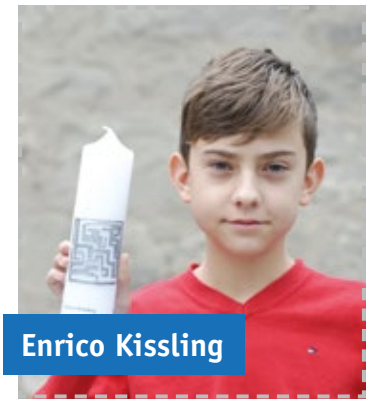
Caroline Engler

Lukas Geiger-Hilk

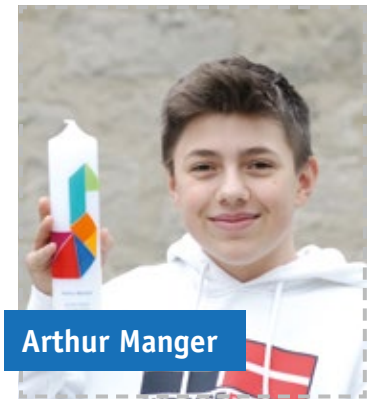
Paul Groß

Nils Haupt


Benjamin Hohmann


Enrico Kissling

Max Lietz

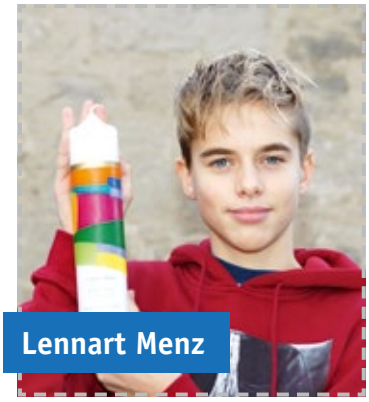

Arthur Manger

Jan Meinck

Justine Meinhardt

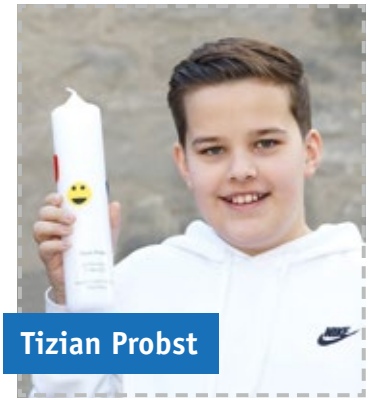
Monatsspruch April 2020

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“ - *1. Korinther 15,42*


Lennart Menz

Alina-Sophie Möhring

Ben Oschmann


Tizian Probst

Linus Renz

Pepe Ritz-Gutjahr

Ferdinand Schneider

Jakob Sonnek

Lena Starke

Ferdinand Will

Emil Wolf

Johannes Zacharias

Alle Fotos der Konfirmanden: Dr. Horst Ammon

BESONDERE TERMINE

März – Mai 2020

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März, 19:00 Uhr
Auferstehungskirche, Hans-Löffler-Str. 33
Thema: „Steh auf und geh!“
Infos über Simbabwe mit landestypischem Imbiss
www.weltgebetstag.de

Olivenölverkauf zugunsten von Lifegate

Sonntag, 29. März, 11:00-12:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Dr. Yvonne Heuring

Ein musikalischer Spaziergang durch die Epochen

Mittwoch, 1. April 2020, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Von- Luxburg-Str.2
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Stephen Bray u.a.
Schüler des Musikadditums 2018/2020
am Matthias-Grünewald-Gymnasium
Leitung: Barbara Groß, barbara_gross@gmx.de
Eintritt frei

Ökumenischer Kreuzweg

Karfreitag, 10. April, 7:00 Uhr
Start: Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

Ökumenisches Frühstück

Karfreitag, 10. April, 8:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Passionsgottesdienst

mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 10. April, 10:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2
Predigt: Pfarrer Niko Natzschka

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN. Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.wuerzburg-martin-luther.de und dort die Rubriken „Termine“ und „Kirchenmusik“.

Weltgebetstag

Steh auf und geh!

2020
Simbabwe

Passionskonzert

Karfreitag, 10. April, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2
Werke von Johann Sebastian Bach
und Robert Schumann
Martin-Luther-Chor mit Solisten und Orchester
Leitung: Philipp Hagemann
Eintritt: 12 €, ermäßigt 6 €

Reise- und Projektbericht Ecuador

Freitag, 24. April 2020, 17.00-18.30 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Referenten: Karl Heinz und Patricia Arlt

Autorenlesung mit David Wagner

Donnerstag, 28. Mai 2020, 19:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Gisela Burger, Tel. 15565
Eintritt: 10 €
Kartenvorverkauf: Stephans-Buchhandlung

Foto: Linda Rosa Saal

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich **vom 13. bis zum 18. April** auf Konfirmandenfreizeit.
Vertretung: Pfarrerin Barbara Renger,
barbara.renger@web.de, Tel. 29997347.

GOTTESDIENSTE

März – Mai 2020

Hauptgottesdienst

jeden Sonntag, 10:00 Uhr

MÄRZ

01.03. Ulrich Betscher, mit Abendmahl
08.03. Pfarrer Niko Natzschka
15.03. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Kinderchor
Leitung: Sophia Stegner
22.03. Pfarrer Niko Natzschka
29.03. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Oratorienchor
Leitung: Matthias Göttemann

APRIL

05.04. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
Musik: Lobpreisband
12.04. Ostersonntag mit Abendmahl
Kirchenrat Winfried Schlüter
19.04. Gisela Burger
26.04. Prediger Manfred Engel

MAI

03.05. Jubelkonfirmation, Pfarrer Niko Natzschka
10.05. Konfirmation 1, Pfarrer Niko Natzschka
17.05. Konfirmation 2, Pfarrer Niko Natzschka
24.05. Gisela Burger
Musik: Lobpreisband
31.05. Pfingstsonntag mit Abendmahl
Kirchenrat Winfried Schlüter

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr, Martin-Luther-Saal
08.03., 29.03., 26.04.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND

Sonntag, 15.03., 10:30 Uhr, mit Abendmahl
Karfreitag, 10.04., 15:00 Uhr, mit Abendmahl
Ostersonntag, 12.04., 14:00 Uhr, Segnung der Osterspeisen
Sonntag, 17.05., 10:30 Uhr, mit Abendmahl
Predigt: Prädikant Ulrich Betscher

FREUD & LEID

01.11.2019 – 31.01.2020

DATENSCHUTZ IM INTERNET

REGELMÄSSIGE TERMINE

März – Mai 2020

Bibelgesprächskreis

Dienstag, 17:00 – 18:30 Uhr im MLS
ab 45 Jahre
Termine: 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05., 26.05.
Leitung: Klaus Dal Piva, Tel. 2706088

Hauskreis

Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich
ohne Altersbegrenzung
Frauenlandstr. 12
Leitung: Martin und Sigrid Vogell, Tel. 885683

Jugendgruppe

Freitags, 18:00-20:00 Uhr
Evang. Jugendwerk, Friedrich-Ebert-Ring 27a
Termine: 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 03.04., 24.04., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05.

Kinderchor

Freitag, außerhalb der Schulferien, 17:00 – 17:45 Uhr im MLS
Termine: 06.03., 13.03., 27.03., 24.04., 08.05., 15.05.
Musikalische Leitung: Sophia Stegner
Organisatorische Leitung: Gisela Burger, Tel. 15565

Kirchenvorstand

Sozialraumanalyse
Samstag, 14.03., 10:00-14:00 Uhr, MLS
Ökumenische Sitzung
Montag, 23.03., 19:30-21.00 Uhr, Pfarrsaal ULF
Kirchenvorstehertreffen der Subregio Würzburg-Ost
Donnerstag, 23.04., 19:00 Uhr, Apostelkirche Gerbrunn

Seniorennachmittag

Dienstag, 15:00 – 17:00 Uhr im MLS
03.03. Thema: „Alt-Würzburg – Zerstörung und Wiederaufbau“
Referent: Stadtrat Willi Dürrnagel
07.04. Thema: „Japan zur Zeit der Kirschblüte“
Referentin: Gisela Groh
05.05. Thema: „Mit Konfirmanden in der Toskana“
Referent: Pfarrer Niko Natzschka

Klöppelgruppe

Montag, 19:00 – 21:00 Uhr im KIGA
Termine: 09.03., 20.04., 11.05.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Literaturkreis

Donnerstag, 19:30 – 21:30 Uhr im KIGA
05.03. Thema: „Vom Ende der Einsamkeit“
von Benedict Wells
Einführung: Reinhilde Braun
02.04. Thema: „Letzte Geschichten“
von Olga Tokarczuk
Einführung: Werner Martini
07.05. Thema: „Effi Briest“ von Theodor Fontane
Einführung: Max Schmid

Martin-Luther-Chor

Montag, 19:30 Uhr im MLS
Der Chor trifft sich jeden zweiten Montag außerhalb der Schulferien.
Termine: 30.03., 06.04., 09.04. (Do)
Leitung: Philipp Hagemann, Tel. 09305 2034904

Ökumenischer Gebetskreis

Donnerstag, 19:00 – 20:00 Uhr im ULFer Torstübchen
Termine: 12.03., 09.04., 14.05.
Leitung: Klaus D. Amend, Tel. 09305 1688

Oratorienchor Würzburg

Donnerstag, 19:30 – 22:00 Uhr im MLS
Termine: 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 02.04., 23.04., 30.04., 07.05., 14.05., 28.05.
Leitung: Matthias Göttemann, Tel. 09365 8974343

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
ABKÜRZUNGEN: KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau, Frauenlandplatz 1

Monatsspruch Mai 2020

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! “ - *1. Petrus 4,10*

THEO-logisch?

Du sollst nicht stehlen!

Ursprünglich betraf das 7. Gebot den Raub oder die Entführung eines freien Israeliten. Offenbar stellte Menschenraub ein großes Problem dar in den frühen Zeiten Israels. Privateigentum gab es damals nicht. Grund und Boden war Eigentum Gottes. Deshalb galt persönlicher Anspruch auf Grund und Boden als Diebstahl an Gottes Eigentum. Die Hütte oder das Zelt, die Nahrung und die Kleidung waren Eigentum des Stammes oder der Sippe. Das Vieh war Eigentum des Stammesoberhaupts.

Erst sehr viel später wurde das 7. Gebot so verstanden, wie Martin Luther es verstand: dem Nächsten Geld oder Gut nicht wegnehmen.

Wir sollten heute beim Verständnis dieses Gebots zurückgehen vor die Zeit des Privateigentums. Gott verbietet alle Aktionen, die in Frage stellen, dass Gottes Schöpfung allen Menschen, ja allen Geschöpfen anvertraut ist. Wenn Luft und Wasser, das Meer und der Boden und alles, was darin ist, als Privateigentum deklariert und zu Spekulationen missbraucht werden, dann ist das Verrat an Gottes Schöpfungswillen und Ungehorsam gegenüber seinem Gebot. Denn Gott liebt alles, was er geschaffen hat.

Wenn ein Staat oder ein Politiker mit militärischer oder wirtschaftlicher Macht Länder besetzt oder Menschen unterdrückt und sie ihrer von Gott gegebenen Rechte beraubt, wenn Menschen versklavt oder vertrieben werden, wenn Frauen zur Prostitution gezwungen und wenn Kinder missbraucht werden, dann geschieht das gegen Gottes guten Willen für seine Menschen.

Wenn Arbeiter oder Arbeiterinnen in Betrieben für einen Hungerlohn oder unter Lebensgefahr arbeiten müssen, um zu überleben, während die Bosse Millionenbeträge an Gehältern oder Bonuszahlungen erhalten, dann ist das gegen Gottes guten Willen für seine Menschen. Aber nicht nur der einzelne macht sich dadurch schuldig, vielmehr ist das ganze System korrupt. So wirkt das 7.Gebot revolutionär, denn Gott schützt jeden Menschen.

Denn Gott liebt alle seine Geschöpfe und will ihr Bestes.

Dr. Theo Wettach

icue-medien.de
INTERNET . PRINT . FOTOGRAFIE

WERBEAGENTUR WÜRZBURG:
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN VON PRINT ÜBER FOTOGRAFIE BIS WEB.

ORGELRENOVIERUNG BEGINNT

Foto: Dr. Horst Ammon

Mit Stefan Hasselt von der Firma Deininger & Renner aus Wassertrüdingen haben wir einen ideenreichen und sehr kompetenten Orgelbauer für die Renovierung unserer Orgel gewinnen können. Im März wird er mit den Renovierungsarbeiten beginnen, und wir werden für wahrscheinlich zwei Monate ohne Orgelmusik Gottesdienste feiern müssen. Für die Osterfeierlichkeiten und die Konfirmationen hoffen wir auf eine Truhenorgel als Leihgabe der Orgelbaufirma. Der Kirchenvorstand würde sich über weitere Spenden sehr freuen, da wider Erwarten die Unterstützung des Dekanats in Höhe von 3.000 € nicht gewährt worden ist. Am 19. Juli 2020 wird die renovierte Orgel im Gottesdienst mit anschließender Matinée vorgestellt. Im Anschluss feiern wir mit einem Sektempfang. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Dr. Kerstin Hubert

NA SOWAS!

Ein „junger“ Gottesdienstbesucher im Alter von 102 Jahren wird gelobt: „Sie sehen heute wieder so gut aus“. Er schüttelt bedächtig den Kopf. „Doch, ganz sicher!“. Er überlegt, setzt sein verschmitztes Lächeln auf: „Na ja, wenn man auf die 200 zugeht!“.

Inka Stock

FRIEDENSNOBELPREIS 2019 – EINE GUTE WAHL?

Der Arbeitskreis Asyl der Martin-Luther-Kirche und der Ökumenische Arbeitskreis Asyl luden zum Podiumsgespräch mit Äthiopiern

Die Auseinandersetzungen um ein unabhängiges Oromia führten im Oktober 2019 spontan zu Demonstrationen mit Toten in der Hauptstadt Addis Abeba. Dies und die Schließung der Grenzen zum Nachbarland Eritrea irritieren politische und andere Beobachter, die sich vom Präsidenten und Nobelpreisträger Abiy Ahmed eine dauerhaft friedensstiftende Wirkung erhofft haben. Deshalb lag es für den Ökumenischen Asylkreis Würzburg nahe, Äthiopier einzuladen, ihre Meinungen anzuhören und von ihnen über die Entwicklung in ihrem Land zu lernen. Im vollbesetzten Gemeindesaal der Martin-Luther-Kirche moderierte Andreas Jungbauer, Journalist der Main-Post, das Gespräch der Eingeladenen: Addis Mulugeta, Josef Degefa und Bethlehem Terway ließen sich auf eine Diskussion zum Thema ein.

Die Meinungen gingen auseinander. Der Austausch zeigte, wie komplex und fragil die Lage ist, die zudem noch durch Spannungen zwischen der äthiopisch-orthodoxen und der moslemischen Bevölkerung angeheizt wird. Ob der Friedensnobelpreis eine stabilisierende Wirkung haben kann, bleibt sehr fraglich. Ein positiver Effekt aber ist das neu erwachte größere Interesse der Welt an diesem vielfältigen und wunderbaren Land Afrikas.

v. l.n.r.: Bethlehem Terway, Addis Mulugeta und Josef Degefa
Foto: Monika Graef

Die nächste Wahl wird 2020 sein und für Äthiopien und seinen inneren Frieden wohl sehr entscheidend sein.

Dr. Bärbel Krumme und Max Schmid

Die Jugendgruppe der Martin-Luther-Kirche unter der Leitung von Felix Prechtel (rechts).
Foto: Niko Natzschka

Das Leben ist ein Instrument,
Von Gott uns in die Hand gegeben;
Von ihm zu Weisheit und Verstand
Ganz rein gestimmt: nur, Harmonien
Für Geist und Herz daraus zu ziehen,
Das überließ er unsrer Hand.

Christoph August Tiedge